Hansestadt Gardelegen
Ortschaftsrat Hottendorf

9. August 2019
Re/Ka

Niederschrift 14. Sitzung des Ortschaftsrates der Ortschaft Hottendorf

Sitzungstermin:	Dienstag, 07.05.2019
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:30 Uhr
Ort, Raum:	39638 Gardelegen, OT Hottendorf, Feuerwehrgerätehaus

Anwesend:
Herr Fred Odewald
Herr Lutz Rettschlag
Herr Lutz Bünnig

Gäste

Frau Isolde Niebuhr	Stadtverwaltung Gardelegen, FB-Leiterin Sicherheit und Ordnung
Frau Maria Wolter	Einwohnerin

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit
2	Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
3	Friedhofsangelegenheiten
3.1	Vorstellung der anonymen Bestattungsmöglichkeiten auf dem Friedhof des OT Hottendorf
3.2	Beratung zur Einrichtung eines Tores
4	Entscheidung über Einwendungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift und Feststellung der Niederschrift über die 13. Sitzung des Ortschaftsrates am 11.01.2019
5	Mündlicher Bericht des Ortsbürgermeisters
6	Einwohnerfragestunde
7	Verwendung der Brauchtumsmittel
8	Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Ortschaftsrates eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung des Ortschaftsrates fest. Es sind alle Ortschaftsräte anwesend. Damit ist die Beschlussfähigkeit zwei Ortschaftsräten und dem Ortsbürgermeister gewährleistet.

TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Änderungsanträge liegen nicht vor, sodass der Vorsitzende des Ortschaftsrates die Tagesordnung zur Abstimmung stellt.

Beschluss: Der Ortschaftsrat beschließt einstimmig die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung.

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 3
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

TOP 3 Friedhofsangelegenheiten

TOP 3.1 Vorstellung der anonymen Bestattungsmöglichkeiten auf dem Friedhof des OT Hottendorf

1. teil anonymes Gräberfeld
2. anonymes Gräberfeld
3. Rasenurnengräber

- Anlage mit Pollereinfassung
- Vorschlag – ebnen einer Fläche von 10 x 15 m vorn, Richtung Jävenitz

Zu 1:
- bei teil anomym – Säule mit Namensschilder (Stele) am Rand
- Namensschild (Größe und Umfang) vorgegeben

Zu 2:
- Beisetzung der Urne im „Schlüsselloch“ im Beisein aller Trauergäste; später Umsetzung
- ohne Namensschild

Zu 3:
- Rasenfläche mit gleichmäßiger Anordnung der Gräber
- Namensschildgröße Namensschild vorgegeben; Steinart und Umfang der Beschriftung individuell

Frau I. Niebuhr schickt Vorschläge bzw. Unterlagen zur Art und Form einer Stele, die bei der nächsten Sitzung des Ortschaftsrates diskutiert werden sollen.
Frau Niebuhr soll zu dieser Sitzung eingeladen werden.

TOP 3.2 Beratung zur Einrichtung eines Tores

- Torpfeiler bleiben und werden für das neue Tor genutzt.
- Tor und Zaun mit Stabmattenelemente links und rechts neben dem Tor sowie seitlich Richtung Gardelegen (wo Zaun 2017 umgekippt ist);
- Zufahrt bzw. Eingang rollstuhlgerecht gestalten; vom Radweg aus, Tor tiefer setzen ohne Stufe;

TOP 4 Entscheidung über Einwendungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift und Feststellung der Niederschrift über die 13. Sitzung des Ortschaftsrates am 11.01.2019

Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift liegen nicht vor.

Beschluss:
Der Ortschaftsrat bestätigt einstimmig den öffentlichen Teil der Niederschrift über die 13. Sitzung des Ortschaftsrates vom 11.01.2019.

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 3
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

TOP 5 Mündlicher Bericht des Ortsbürgermeisters

- Nächster Höhepunkt – Wahlen: Europawahl, Kommunalwahlen
- Dank an die aktiven Teilnehmer beim Frühjahrsputz
- Gullis an der Bundesstraße – Kontrolle des Wasserverbandes ergab kein negatives Ergebnis; also keine Aktivitäten.

TOP 6 Einwohnerfragestunde

1. Stele (Art, Größe, Stein usw. bei teilanonymer Urnenbeisetzung – Vorschläge bei der nächsten Sitzung diskutieren.

2. Weg zwischen Scharfweg und Hühnerstall Jävenitz wächst zu.
   Gründe: nicht genügende Benutzung, Pflege des Bewuchses, fehlende geplante Bepflanzung
   Vorschlag: Pflege mit einem Arbeitseinsatz – Ist das erlaubt? Versicherung, Geräte – woher?

3. Sportplatzpflege nach dem trockenem Jahr
   Problem: wenig Gras, viel Unkraut, keine Technik, keine Mittel für Dünger und Saatgut
   ➔ Der Platzzustand ist Grund für das Einstellen des Spiel- und Trainingsbetriebes

TOP 7 Verwendung der Brauchtumsmittel

Für das Jahr 2019 stehen dem Ortschaftsrat

300,00 Euro für Repräsentation und Ehrungen sowie
900,00 Euro als Brauchtumsmittel
1.200,00 Euro

zur Verfügung.

Es liegen folgende Anträge auf Zuschuss aus Brauchtumsmittel vor:

200,00 Euro	Kirche Hottendorf
400,00 Euro	Angelverein
500,00 Euro	Hottendorfer SV
660,36 Euro	Freiwillige Feuerwehr Hottendorf

Beschluss:
Der Ortschaftsrat beschließt einstimmig die Vergabe der Brauchtumsmittel, wie folgt:

200,00 Euro	Kirche Hottendorf
200,00 Euro	Angelverein
500,00 Euro	Hottendorfer SV
200,00 Euro	Freiwillige Feuerwehr Hottendorf
1100,00 Euro	**insgesamt**

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 8 Anfragen und Anregungen

1. Bewegliche Absperrung hinter dem Saal (Poller) wird aufgestellt.

2. Grundstück Heinz Grahl – Gefahr durch herabstürzende Ziegel und einstürzenden Dachstuhl

3. Kreuzung an der Kirche von Lindstedt (L 28) kommend:
   - Nach einem Ortstermin mit der Stadt wurde eine genügende Einsicht der Kreuzung bescheinigt.

     ➔ Erneuter Vorfall mit einem Anwohner - nur eine Vollbremsung mit seinem PKW verhinderte einen Zusammenprall mit einem LKW, der aus Richtung der L 28 kam. Der Anwohner war vorfahrtsberechtigt; kam aus der Dorfstraße Richtung Jävenitz neben der Kirche.
     Solche Vorfälle können zu schlimmen Unfällen führen.

Gründe aus Sicht der Kraftfahrer, die von der L 28 kommen:
- unangemessene Geschwindigkeit
- schlechte Sicht auf das Ortseingangsschild
- schlechte Einsicht auf die vorfahrtsberechtigte Straße bzw. Kreuzung

Mögliche Maßnahme, die geprüft werden sollen:

1. Messen der Geschwindigkeit
2. Freie Sicht auf das Ortseingangsschild schaffen.
3. Bei 50 km/h Geschwindigkeit, die oft nicht eingehalten wird, benötigt ein Fahrzeug ca. 50 m Bremsweg bei trockener Fahrbahn. Es sind aber im günstigen Fall nur 15 m zwischen den sichtbehindernden Büschen und der Kreuzung.

   - Also ist ein weiteres Beseitigen der Büsche notwendig
   - oder ein auf die Kreuzung hinweisendes Verkehrsschild ist hilfreich

   Bitte den Umstand noch einmal prüfen, bevor es zu einem schwerwiegenden Vorfall kommt.

Fred Odewald
Vorsitzender des Ortschaftsrates
der Ortschaft Hottendorf

Lutz Rettschlag
Protokollführer